

Auftragsnachkalkulation

Rechenschema

zur Analyse und Bewertung abgeschlossener Aufträge
auf Basis der Vollkostenrechnung

Praxiswerkzeug für Unternehmen und Controlling

Ziel der Nachkalkulation

Mit diesem Rechenschema wird die Wirtschaftlichkeit abgeschlossener Aufträge systematisch überprüft.

Die Nachkalkulation zeigt, welche tatsächlichen Kosten im Vergleich zur Vorkalkulation angefallen sind. Auf Grundlage der Vollkostenrechnung werden sämtliche Einzel- und Gemeinkosten erfasst und dem Auftrag zugeordnet.

Darüber hinaus macht die Methode Abweichungen transparent und zeigt, in welchen Bereichen Kostenüberschreitungen oder Einsparungen entstanden sind. Unternehmen erkennen dadurch Schwachstellen in der Planung und Durchführung von Aufträgen.

Die Nachkalkulation schafft somit eine fundierte Grundlage für zukünftige Kalkulationen, Preisentscheidungen und eine kontinuierliche Verbesserung der Wirtschaftlichkeit.

Erläuterungen

Auftragsnachkalkulation

Warum die Nachkalkulation für jeden Auftrag wichtig ist

In vielen Betrieben wird der Fokus stark auf die Vorkalkulation gelegt. Auf dieser Grundlage werden Angebote erstellt und Preise festgelegt.

Nach Abschluss eines Auftrags wird jedoch häufig nicht mehr überprüft, ob die ursprünglich geplanten Kosten tatsächlich eingehalten wurden.

In der Praxis kommt es jedoch oft zu Abweichungen. Materialpreise können steigen, Arbeitszeiten können länger ausfallen als geplant oder zusätzliche Leistungen können erforderlich werden.

Ohne eine systematische Nachkalkulation bleiben diese Abweichungen häufig unentdeckt.

Die Auftragsnachkalkulation schafft hier Transparenz und zeigt, wie wirtschaftlich ein Auftrag tatsächlich war.

Grundlage: Vollkostenrechnung

Die Auftragsnachkalkulation basiert in der Regel auf der Vollkostenrechnung.

Dabei werden alle im Zusammenhang mit dem Auftrag angefallenen Kosten berücksichtigt. Dazu zählen sowohl Einzelkosten wie Material und Fertigungslöhne als auch Gemeinkosten, die über Zuschlagssätze auf den Auftrag verteilt werden.

Ziel ist es, die tatsächlichen Gesamtkosten eines Auftrags vollständig zu erfassen.

Nur wenn alle Kosten einbezogen werden, lässt sich zuverlässig beurteilen, ob ein Auftrag kostendeckend oder gewinnbringend war.

Soll-Ist-Vergleich

Ein zentraler Bestandteil der Nachkalkulation ist der Vergleich zwischen geplanten und tatsächlichen Werten.

Die in der Vorkalkulation ermittelten Kosten werden den real angefallenen Kosten gegenübergestellt.

Dabei wird sichtbar:

ob der Materialeinsatz höher oder niedriger war als geplant

ob die Arbeitszeiten eingehalten wurden

ob sich Abweichungen bei den Gemeinkosten ergeben haben

Dieser Vergleich bildet die Grundlage für eine gezielte Analyse der Ursachen.

Abweichungen verstehen

Die reine Feststellung von Abweichungen reicht nicht aus. Entscheidend ist es, die Gründe dafür zu erkennen.

Mögliche Ursachen können sein:

ungenauere Planung

unerwartete Preisänderungen

ineffiziente Arbeitsabläufe

zusätzliche Kundenanforderungen

Durch die Analyse dieser Faktoren können Schwachstellen im Betrieb identifiziert und gezielt verbessert werden.

Nutzen für den Unternehmer

Die Auftragsnachkalkulation liefert wichtige Erkenntnisse für die Steuerung des Unternehmens.

Der Unternehmer erkennt dadurch:

welche Aufträge wirtschaftlich erfolgreich waren

in welchen Bereichen Kostenüberschreitungen auftreten

wie realistisch die bisherigen Kalkulationen sind

wo Verbesserungen im Ablauf möglich sind

Diese Informationen sind entscheidend für die Weiterentwicklung des Betriebs.

Nachkalkulation als Lerninstrument

Die Nachkalkulation dient nicht nur der Kontrolle, sondern auch als Lerninstrument für zukünftige Projekte.

Erkenntnisse aus abgeschlossenen Aufträgen können direkt in die Vorkalkulation neuer Aufträge einfließen.

Dadurch werden Angebote genauer, Risiken besser eingeschätzt und die Wirtschaftlichkeit nachhaltig verbessert.

Die Nachkalkulation wird somit zu einem wichtigen Bestandteil eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

Berechnungsbeispiel

Auftragsnachkalkulation Vollkostenkalkulation									
Auftrags-Nr.	Gesamterlös	Materialerlös	Lohnerlös	Leistungsstunden		Lohnerlös/St	Sollstundensatz	Abweichung/Std.	Soll-Ist Vergleich
				Soll Std.	Ist Std.		lhr Stundenverrechnungssatz		
	€	€	€	Std.	Std.	€	€	€	€
1	1.650,00	690,00	960,00	15,00	16,00	60,00	62,48	-2,48	-39,68
2	11.200,00	5.370,00	5.830,00	93,00	92,00	63,37		63,37	5.830,00
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									
14									
15									
16									
17									
18									
19									
	12.850,00	6.060,00	6.790,00	108,00	108,00	123,37	62,48	60,89	5.790,32

Eigene Berechnung

Auftragsnachkalkulation Vollkostenkalkulation									
Auftrags-Nr.	Gesamterlös	Materialerlös	Lohnerlös	Leistungsstunden		Lohnerlös/St	Sollstundensatz	Abweichung/Std.	Soll-Ist Vergleich
				Soll	Ist		Ihr Stundenverrechnungssatz		
	€	€	€	Std.	Std.	€	€	€	€
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									
14									
15									
16									
17									
18									
19									
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Bitte nur die gelben Zellen beschreiben, die anderen sind gesperrt. Sie können per Passwort "**Schutzschirm**" entsperrt werden.